

Rechenschaftsbericht 2018–2019

Während der Amtszeit von *Friedrich Zahn* (Vorstandsvorsitzender), *Simon Hanisch* (stellvertretender Vorstandsvorsitzender), *Willi Meißner* (Schatzmeister), *Florian Lamprecht* (stellvertretender Schatzmeister), *Lena Jurkschat* (5. Vorstandsmitglied) und *Anna Elisa Theumer* (6. Vorstandsmitglied) von April 2018 bis April 2019 wurden zusätzliche Wohnheime übernommen und die enge Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk weiter verbessert. Folgende Fakten, Errungenschaften und Ereignisse fallen in die genannte Amtszeit.

Mitgliederstatistik Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl unserer Mitglieder um 53 auf insgesamt 3326 Mitglieder an. Davon sind 60 aktiv, was einem Rückgang um 2 gegenüber dem Stand des Vorjahres entspricht.

Mitgliederbetreuung An den Standorten Wundt-, Hochschul- und Borsbergstraße wurden weiterhin zweimal pro Woche in den von uns betriebenen Büros Sprechstunden für die Mitglieder angeboten. Auch per E-Mail können sich Mitglieder an uns wenden. Ihnen wird bei Problemen mit ihrem Anschluss und eigenen Geräten geholfen. Das Büro Borsbergstraße wurde mit neuen Möbeln und einem Schlüsseltresor ausgestattet.

Wohnheimnetz In der Legislatur 2017/18 wurden die Wohnheime Gutzkowstraße 29–33, Reichenbachstraße 35, 37 und 39 sowie die Hoyerswerdaer Straße 10 vom Studentenwerk in unsere Betreuung übernommen. Dies geschah im Fall der Hoyerswerdaer Straße aufgrund von akuten Problemen mit der Studentenwerks-Infrastruktur vorfristig, um den Bewohner:innen während der kritischen Prüfungszeit eine zuverlässige Anbindung zu sichern.

Finanzen Die von vorigen Vorständen begonnene Aufarbeitung unserer Steuersituation wurde in Zusammenarbeit mit dem Studentenrat und unserem Steuerberater weiter vorangetrieben. Für die Jahre 2016 und 2017 wurden Steuererklärungen erstellt. Für 2016 ist bereits ein Steuerbescheid eingegangen. Wie zu den vorherigen wurde auch hier Widerspruch eingelegt.

Zur Klärung der Situation gab es Treffen mit dem Finanzamt, auf deren Grundlage wir im Laufe des Jahres 2019 auf eine endgültige Einschätzung des Finanzamtes hoffen. Sollte diese zu unseren Ungunsten ausfallen, wären im Weiteren rechtliche Schritte vor dem Finanzgericht zu erwägen.

Die Erstellung der Steuererklärungen für das Jahr 2018 wurde begonnen.

Ein Fördermittelantrag an das Studentenwerk zur Finanzierung der WLAN-Hardware für das IGH wurde ausgearbeitet und vom Studentenwerk positiv beschieden, die bewilligten Mittel konnten zum Großteil bereits investiert werden.

Öffentlichkeitsarbeit Wie jedes Jahr veranstalteten wir verschiedene Aktivitäten für unsere Mitglieder. So waren wir z.B. mit einem Waffelstand auf dem Sommerfest des Wohnheimkomplexes Wundtstraße vertreten und luden in der Borsbergstraße zum gemeinsamen Kürbisschnitzen und einer Glühweinfeyer ein.

Zur Werbung aktiver Mitglieder waren wir außerdem beim Bunten Nachmittag der Informatik-Erstsemestereinführung vertreten. Besonders durch Gespräche während des Bunten Nachmittags konnten neue aktive Mitglieder geworben werden.

Weiterhin wurde die Produktion des Podcasts „MultiCast“ weitergeführt, welcher aktuelle Projekte an unsere Mitglieder kommuniziert und so ggf. Interesse weckt daran mitzuwirken. Durch die Aufarbeitung und Vermittlung von Inhalten rund um unser Netz und das Internet kommen wir damit auch in besonderer Weise unserem Lehrauftrag nach.

Wir veranstalteten 2018 ein Jahresessen mit Partnern und aktiven Mitgliedern. An der Weihnachtsfeier mit dem Studentenwerk Dresden beteiligten

wir uns ebenfalls. Diese Events bieten gute Möglichkeiten unsere Kontakte zu Partnern zu pflegen, Erfahrungsaustausch zu ermöglichen und soziale Kohäsion zu stärken.

Der Austausch mit anderen Studentennetzen wurde wie in den letzten Jahren auf dem 35C3 und dem Studentennetztreffen gesucht. Letzteres fand 2018 in Prag statt, und hat inzwischen Dank der Beteiligung von Studentennetzen aus Frankreich, Deutschland, Tschechien und der Slowakei einen internationalen Charakter gewonnen.

Technische Projekte Wie schon in den letzten Jahren waren die technischen Projekte zahlreich. Nach langjähriger Entwicklung wurde am 18. August 2018 die neue Nutzer:innenverwaltung Pycroft ausgerollt. Pycroft erlaubt die Verwaltung fast aller Nutzer:innen, bis auf jene mit Anschlüssen in der Hochschulstraße, und wird in Zukunft weiter ausgebaut und verbessert. Die Entwicklung erfolgt als Open-Source-Projekt unter freien Lizenzen auf der öffentlichen Plattform Github, sodass interessierte Mitglieder wie auch die Allgemeinheit am Projekt teilhaben können. Als zentrale, vereinheitlichte Komponente sind wir mit Pycroft gut für künftige Expansion und neue Services aufgestellt. So wird bereits an Konzepten für die Einführung einer Online-Anmeldung gearbeitet, welche sich nur auf Basis einer einheitlichen Verwaltungsinfrastruktur effizient umsetzen lassen wird.

Erfolgreiche Restrukturierungen interner Verwaltungsnetze erlauben uns den Test der zentralen NAT-Gateways, bevor diese in den produktiven Einsatz für alle Nutzer:innen gehen. Im Rahmen des fortlaufenden WLAN-Projekts wurden das Wohnheim GPS 11 ausgestattet. Derzeit läuft das WLAN dort im Testbetrieb, Bewohner:innen haben temporäre Zugangsdaten dafür erhalten, um eine möglichst realistische Nutzung zu simulieren. Unsere Telefoninfrastruktur wurde um weitere Standorte erweitert und erlaubt jetzt auch Telefonate mit externen Telefonnummern. Für die Zukunft ist geplant die Bedienbarkeit für eingehende Anrufe zu verbessern. Zur Übersicht über unsere Verfügbarkeit und Ausfälle wurde begonnen, eine Status-Website aufzubauen. Diese wird bei Selfnet gehostet, einem befreundeten Studentennetz.

Am 25. Mai 2018 ist die europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSVGO) in Kraft getreten. Die

DSVGO definiert strengere Regeln im Umgang mit personenbezogenen Daten und schreibt weitreichende Informationspflichten vor. Im Zuge der Umsetzung haben wir unsere Datenschutzpraxis durchleuchtet und auf die neuen Verordnungen angepasst. Unter Anderem können Mitglieder nun einsehen, welche Daten, wie lang, und zu welchem Zweck diese bei uns gespeichert werden.

Bereitstellung von Infrastruktur Wir stellen bei uns aktuell nicht selbst benötigte Ressourcen weiterhin für anerkannte Hochschulgruppen und Organe der Studierendenschaft zur Verfügung, im vergangenen Jahr nahmen dies u.a. die folgende Gruppen zusätzlich in Anspruch: der Fachschaftsrat CMCB, der Fachschaftsrat Berufspädagogik, der Studentenclub Traumtänzer, der Studentische Sanitätsdienst und der AIAS Dresden e.V. Ebenso bieten wir studentischen Initiativen die Möglichkeit, an unserem Netz teilzunehmen, diese Möglichkeit haben dieses Jahr keine weiteren studentischen Initiativen in Anspruch genommen. Außerdem unterstützten wir im Rahmen unseres Hardware-Verleih Veranstaltungen wie die LAN-Party des FSR Elektrotechnik und die Convention DeDeCo.

Sonstiges Zur Planung und Organisation des Jahresessens wurde das Team Festivities gegründet.

Im Rahmen unseres Lehrauftrags haben wir im vergangenen Jahr die Lehrveranstaltung Rechner-

netzpraxis an der Fakultät Informatik unterstützt und die praktische Übung zum Modul in unseren Räumlichkeiten durchgeführt, woraus auch eine Fortbildung für unsere aktiven Mitglieder abgeleitet werden soll.

Friedrich Zahn

Simon Hanisch

Willi Meißner

Florian Lamprecht

Lena Jurkschat

Anna Elisa Theumer